



23.10.02

Kreisverband München-Land

## **PRESSEMITTEILUNG**

### **Landesentwicklungsprogramm ist verkehrspolitischer Offenbarungseid**

Auf scharfe Kritik der Kreisgrünen stößt die Ausrichtung des neuen Landesentwicklungsprogramms, das jetzt als Entwurf einer Verordnung über das Landesentwicklungsprogramm Bayern vorliegt und nächste Woche beraten wird. „Von den so wunderschön formulierten und propagierten hehren Zielen einer nachhaltigen Raumentwicklung kann da wohl bei bestem Willen nicht die Rede sein“, so die Kreissprecherin Elvira Schiöberg. „Wenn man sich die Planung für den Ballungsraum Münchner Norden ansieht, dann ist da eher der verkehrspolitische GAU vorprogrammiert, ohne Rücksicht auf die Menschen, die hier leben. Nicht nur die Transrapidtrassenkorridore werden als Ziel der Raumplanung definiert, Terminal 3 des Flughafens wird bereits als Vorranggebiet festgeschrieben, ist somit höherrangig als die Regionalplanung. Dazu kommt der Ausbau der A9 auf acht Spuren, der bei positiver Bewertung im Bundesverkehrswegeplan wohl ansteht. Die erneute Erweiterung des Flughafens und die Kapazitätsausweitung für Luftfracht ohne Schienenanbindung bedeutet eine massive Belastung durch LkW-Verkehr. Oropax und Atemschutz sind angesagt.“

Die Grünen sehen in der einseitigen Fixierung auf Großprojekte im Verkehr ebenso wie in der Vernachlässigung von Infrastrukturmaßnahmen für den Verkehrsträger Schiene ein fatales Signal für die Belange der hier lebenden Bevölkerung. Schon jetzt ist der Wohnraum in der Stadt München und im Umland zu knapp und zu teuer, die Menschen müssten immer weitere Entfernungen für den täglichen Berufsweg in Kauf nehmen. Die Lebensqualität im Münchner Norden sei darüber hinaus im Vergleich zum Süden um erhebliches geringer infolge der Verkehrs- und Lärmbelastung. Herausforderung zukunftsorientierter Stadt- und Raumplanung sei eine Lösung, die arbeitsplatznahe und attraktive Wohngebiete im Umkreis von Ballungszentren schaffe, die Attraktivität öffentlicher Verkehrsmittel für den täglichen Weg zur Arbeit stärke und damit die Verkehrsbelastung der Ein- und Auspendler reduziere. Davon könne mit dem vorliegenden Entwurf allerdings keine Rede sein.

„Es bleibt der düstere Eindruck“, so Elvira Schiöberg abschließend, „dass wir hier mit diesem Landesentwicklungsplan im falschen Zug sitzen.“

Gez. Elvira Schiöberg

**Sprecherin:**

Elvira Schiöberg  
Jochbergweg 9  
85748 München  
T: 089/32 62 65 88  
F: 089/32 62 65 89  
es@gruene-ml.de

**Sprecher:**

Toni Hofreiter  
Amselweg 4  
82054 Sauerlach  
T: 08104/9857  
F: 08104/629966  
Hofreiter@01019freenet.de